

Kläri Kellerhals-Berchtold

Geboren am 8. Juni 1911

Gestorben am 24. April 2001



Kläri Kellerhals-Berchtold war eine Bäuerin mit vielseitigem Engagement für die Dorfgemeinschaft.

So engagierte sie sich beim Frauenkomitee, bei der Trachtengruppe, den Landfrauen und in der Politik.

Ihren geliebten Bauernbetrieb im Lehn verliess die Familie im Rahmen der Aussiedelung im Jahre 1966. Sie zogen in den Lerchenhof, ausserhalb des Dorfes.

Sie hat Gedichte und Erinnerungen aufgeschrieben und hat diese jeweils bei den Landfrauen oder im Altersheim vorgelesen.

Die leidenschaftliche Bauernfrau hat schreibend und erzählend ihre Zeit festgehalten und so der Nachwelt wichtige und interessante Spuren hinterlassen.

Rundgang durchs Dorf von Kläri Kellerhals-Berchtold

Über d'Stross isch der Rasierchueredli gwohnt, är het ame Sundi am Morge - g'rasiert und Hoor abghoue, ou ame Obe, dört isch scho denn dervo gredt worde, dass vielleicht einisch e Zit chömi, wo d'Mönsche uf e Mond ueche gange.

Hinger s'Chüeferhänus Burehus het der Chüeferhänu Sattler si Bruef usgüebt im Spycher hinge. Dört si vorhär no Büttine und Mälchtere gmacht worde, Chüeferwar, wos denn viel brucht het i jedem Hus. Äne dra s'Kopp Marianneli mit sim Lade, wo unger angerem ou Brülle verchouft het, do hei d'Lüt chönne useläse, si si sorgfältig inere Schuedrucke ibigelet gsi.

Obezue s'Herepeters, näbe zue s'Choufhus Stouffer, nachhär s'Lümperli-Chüefers und s'Fälber Spänglers.

De der Fälber-Schuemacher, dört het me d'Konfirmandeschue kouft und später d'Hochzitschue.

Jetzt bini scho z'overscht im Dorf. Do dä bhäbig Gaschthof Brauerei mit ere ebeso schöne Burerei, wo d'Schür hüt no steit. Der Bierliebu isch e grosse festschte Ma gsi, sis Chnächtli, der Zingg isch mängs Jahr dört ou deheime gsi. Es ganz anders Bild het hüt das Hus, wenn der alt Wirt no chönt cho luege.

Über d'Stross sis Müller-Steinars gsi, e Wissnäierei und e Tuechlade hei si betribe.

Gägenüber isch d'Schmite gstange vom Schmid Ferdu, dört wo hüt der Källerhals-Köbu si Betrib het. Vo witem het me der Hammerschlag ghört uf e Amboss schlo, wenn der Schmid mit sine starche Arme, d'Ross und Chue-Jse zwäggformet het us der glüeige Masse, us der Urform vo der Schmide-Zunft. Bickel hei müesse ghertet wärde, Wagereder si bschlage worde mit Jsereife und d'Achse mit de «Lung».

Viel wär no z'erzelle vo früecher, aber d'Zyt isch für mi leider beschränkt.

Ihre letzten Zeilen finden sich am Schluss ihres selbst verfassten Lebenslaufes:

«Alles hat seine Zeit
Zusammen sein und getrennt werden

Gewinnen und verlieren

Lachen und weinen

Trauern und getröstet werden.

Alles hat seine Zeit.»